



## ASV und NABU Friedberg – Vom Abwasser und den Flüssen

Friedberg, den 02. Oktober 2019

Beim ASV Friedberg und dem NABU Friedberg drehte sich am vergangenen Samstag alles rund ums Wasser, das Lebenselixier aller Lebewesen und Pflanzen. Die Idee für diese Kooperationsveranstaltung wurde über die bereits bestehende Zusammenarbeit beider Vereine in der Notgemeinschaft Usa ermöglicht. „Wer nicht anwesend war, hat wirklich etwas verpasst,“ so brachte Axel Müller vom NABU Friedberg es auf den Punkt. Aber zurück zu der Veranstaltung.

Im ersten Teil erläuterte Markus Klug, verantwortlich für die Bad Nauheimer Kläranlage und Mitglied beim ASV, wie die Klärung des Abwassers erfolgt. Ausgelegt auf etwa 45.000 Einwohner sind derzeit nahezu 40.000 Menschen an die Kläranlage angeschlossen. Klug schilderte sehr anschaulich, vor der Schaltzentrale der Kläranlage stehend, die einzelnen Stufen der Klärung bis hin zum gereinigten Abwasser, das dann in die Usa geleitet wird. Ein besonderes Problem stellen Medikamentenreste dar, die die Organismen in der letzten Klärstufe in erheblichem Maße schädigen können. Anschließend erfolgte noch eine Führung über das gesamte Gelände.

Es schloss sich ein kleiner Imbiss mit Apfelwein und Apfelsaft vom Dorheimer Wingert an. Frisch gestärkt führten Wolfgang Heisig und Markus Klug die Gruppe zur Usa. Sie erläuterten, wie in den Flüssen heute die vorkommenden Fischarten bestimmt werden. Beim sog. Elektrofischen wird die Muskulatur der Fische vorübergehend betäubt. Sie können mit dem Köcher kurz zur Bestimmung aus dem Wasser geholt werden. Je nach Größe hält die Betäubung maximal 20-30 Sekunden an. „Keinesfalls dürfen Fische mit diesem Verfahren zum Verzehr gefangen werden“, erläuterte Heisig. „Und die Verwendung der Geräte setzt eine entsprechende Ausbildung sowie eine Genehmigung voraus.“ Ganz begeistert waren die Referenten davon, wie schnell die Renaturierung der Usa Früchte getragen hat. Es sind innerhalb eines halben Jahres wieder nahezu ursprüngliche Situationen entstanden. Große Steine im Flussbett, seitliche Stämme am Ufer haben bereits wieder Kies- und Sandbänke entstehen lassen. Und eine Vielzahl unterschiedlicher Fische bevölkern diesen Bereich wieder. So wurden u.a. Barben, Döbel, Hasel, Schmerlen und Forellen gefunden, darunter auch viele, die in diesem Jahr geschlüpft sind. „Ein großer Erfolg und tolles Ergebnis dieser



### NABU Friedberg

Ruth Müller  
Sprecherin des Vorstands  
Zum Germaniabrunnen 24  
61169 Friedberg  
Tel. +49 (0)6031.5860  
info@NABU-Friedberg.de  
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg  
Zum Germaniabrunnen 24  
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;

Konto: Sparkasse Oberhessen,  
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23  
BIC: HELADEF1FRI

Spenden sind steuerlich absetzbar  
anerkannter Naturschutzverband nach  
Bundesnaturschutzgesetz  
Mitglied im NABU Deutschland  
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,  
10177 Berlin



**Mehr Infos**

info@NABU-Friedberg.de

Renaturierungsmaßnahme,“ betonten Heisig und Klug. Wie alle Teilnehmer sowie etliche interessierte Spaziergänger feststellten bietet auch der neu entstandene Flusslauf wunderschöne Ausblicke und hebt sich wohltuend gegen das eintönige, weil begradigte Einerlei heutiger Flusslandschaften in den Städten ab. Eine Bilderstrecke zu dieser Veranstaltung finden ist im Internet unter [www.NABU-Friedberg.de](http://www.NABU-Friedberg.de) eingestellt.

*Anzahl Wörter: 376*

*Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 2.339/ mit Leerzeichen: 2.716*

*Bild 1: Ruth Müller und Carl Cellarius bei der Führung an einem der Reinigungsbecken*

*Bild 2: Wolfgang Heisig (li) und Markus Klug beim Elektrofischen in der Usa*

**Für Rückfragen:**

Axel Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. +49 (0)6031.5860,

Mobil +49 (0)151.539 739 10, E-Mail [info@nabu-friedberg.de](mailto:info@nabu-friedberg.de)